

SCHLOSSSPIELE FALKENSTEIN: FREILICHTTHEATER «SOMMERNACHTSTRAUM» VON WILLIAM SHAKESPEARE VOM SAMSTAG, 18. AUGUST 2018

Traumhafte Elfenwelt im Schlosshof

MIRJAM MEIER

Nach dem Regen vom Vortag lud der laue Sommerabend am vergangenen Samstag wieder zum Verweilen in den gemütlichen Schlosshof in Niedergösgen ein. Bereits zum zweiten Mal finden die Schlossspiele Falkenstein unter der Regie der Ötner Theaterschaffenden Käthi Vögeli statt, die sich nach «Romeo und Julia» mit «Sommernachtstraum» nochmals einem Stück von William Shakespeare zugewendet hat. Wer wollte konnte bei Speis und Trank in der Theaterbeiz den Abend beginnen. Nachdem die Besucher auf der gedeckten Tribüne Platz genommen hatten, wurden sie durch Regisseurin Käthi Vögeli begrüsst. Diese musste mitteilen, dass Marc-André Flück, der mit dem Elfen-

könig Oberon eine der Hauptrollen spielt, aus Krankheitsgründen ausgefallen sei, weshalb Kobold Alex Wenger für ihn einspringen werde. Trotz neuer Konstellation liefen die Amateurschauspielerinnen und -schauspieler zu Höchstleistungen auf. Sie sorgten in der schweizerdeutschen Fassung von «Sommernachtstraum» für hinreissende Liebeszenen, feurige Streitereien, märchenhafte Elfenwelten und herzhaftes Lachen. Die den Felsen miteinander verbindende Bühne, die tollen Kostüme sowie die wunderbare Musik von Fabian Capaldi liessen die Besucher in eine Traumwelt voller Elfen und Kobolde eintauchen. Das Freilichttheater «Sommernachtstraum» wird noch bis Samstag, 1. September im Schlosshof in Niedergösgen gezeigt.

www.schlossspiele-falkenstein.ch



Die zarte FEENWELT rund um ELFENKÖNIGIN TITANIA (Alexandra Behrnt, Mitte) wurde durch die Musik, die Tänze und die wunderbaren Kostüme untermalt.



LORENZO PEDROCCHI lief zu Höchstleistungen auf und sorgte in den Rollen des Zettel und Pyramus für einige Lacher.



Der ewige Streit um die Frauen (v.l.): DEMETRIUS (Josh Guelmino) und LYSANDER (Alain Röllin).



Brennen durch, um zusammenbleiben zu können, wenn ihnen da Elfenkönig Oberon nicht einen Strich durch die Rechnung machen würde: HERMIA (Stefanie Meyer) und LYSANDER (Alain Röllin).

Musiker FABIAN CAPALDI untermalte den Liebesakt von Elfenkönigin Titania mit Pyramus mit einem wunderschönen Saxofon-Soli.



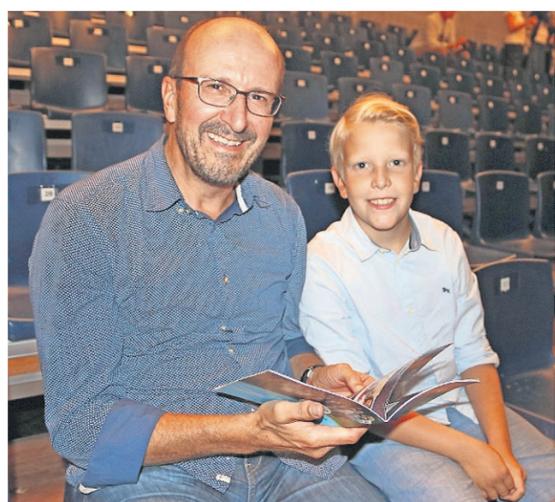
Waren von der Qualität und den tolle Kostümen begeistert (v.l.): ALINE DÉSIÉRÉE sowie ihre Mutter MONIKA THOMMEN aus Dulliken mit ihrer Sitznachbarin LISBETH MEIER aus Niedergösgen. Aline Désirée Thommen hat bei den letzten Schlossspielen Falkenstein selbst mitgewirkt.



Grossartiges Gespann und Publikumsliebblinge: ZOE SPIELMANN und JOEL DÄTWYLER. Ohne sich zu kennen sprachen die beiden kurzerhand gemeinsam für die Rolle des «PUCK» vor.



Der Besuch der Schlossspiele Falkenstein hat für OLI FELDER aus Erlinsbach, der in Gösgen aufgewachsen ist, Tradition. Begleitet hat ihn an die Vorstellung vom vergangenen Samstag RICKI ZUPRIK aus Erlinsbach.



JAKOB und seinem Vater DANIEL KAYSEL aus Windisch (AG) gefiel «Sommernachtstraum» sehr gut. Jakobs bester Freund Simon Weigl wirkte als jüngster Amateurschauspieler in der Rolle des Elfen «Sensamen» im Stück mit.

KATJA ELZE aus Rothrist (3. v.l.) sowie CHRISTOPH MÜLLER aus Safenwil spielen gemeinsam Theater. Ausserdem wirkt Müller's Schwester Jacqueline im Stück mit. Begleitet wurden die beiden von Elze's Eltern ARMIN und HELENE HUMM, ebenfalls aus Safenwil.

